

st. Anton  ARLBERG

Bergsommer

TOUREN, AKTIVITÄTEN,
INFORMATIONEN

Lassen Sie sich von unserer Natur und den schönsten Plätzen am Arlberg verzaubern.

Genießen Sie die aussichtsreichen Wanderwege und Radtouren rund um St. Anton am Arlberg und freuen Sie sich über die schönen Sommertage in den Bergen.



8 WANDERN wändera

10 ALMEN & HÜTTEN

- 10 Dawinalm
Fritzhütte
Ansbacher Hütte
- 11 Ganatschalm
Heilbronner Hütte
- 12 Kaltenberghütte
Konstanzer Hütte
- 13 Malfonalm
Edmund-Graf-Hütte
Nessleralm
Kaiserjochhaus
- 14 Putzenalm
Leutkircher Hütte
Rendlalm, Alpenrosenweg
- 15 Thony's (Rodelalm), Sonnenweg
Sennhütte, Mühl Tobelschlucht
- 16 Tritschalm
Rossfallalm
Darmstädter Hütte
Ulmer Hütte

17 THEMENWEGE

- 17 Sagenhaftes Verwall
WunderWanderWeg (Maienweg)
- 18 Panoramaweg "Mutspuren"
Glaube und Geschichte
- 19 Flirsch in alten Ansichten
Kapellenrundweg Flirsch

20 WANDERWEGE

- 20 Rosanna Rundwanderweg
Jakobsweg, Strengen bis
St. Christoph am Arlberg
- 21 Sattelkopf
Herrenwaldweg – Kapall
- 22 Lechtaler Höhenweg
Verwallrunde (Mehrtageshüttentour)
- 23 Arlberg Trail (Mehrtages tour)

26 RADFAHREN radla

28 E-BIKE

- MOUNTAINBIKE**
- 28 Darmstädter Hütte
Heilbronner Hütte
- 29 Ganatschalm
Herrenwaldweg – Kapall
- 30 Konstanzer Hütte
Malfonalm
- 31 Putzenalmrunde
Radweg Stanzertal
- 32 Rendltour
Sattelwaldweg

33 SINGLETRAIL

- 33 Galzigtrail

36 KLETTERN kraxla

- 38 Arlberger Klettersteig
Patteriol (3.059 m)
Klettergärten in der Nähe der
Darmstädter Hütte
- 39 Roggspitze (2.758 m)
Schnanner Klamm und Klettergarten
Östliche Faselfadspitze (2.947 m)
Kuchenspitze (3.148 m)

LEGENDE

- leicht
- mittelschwierig
- schwierig

42 OUTDOOR dussa

- 44 Bogenschießen
Paragleiten
- 45 Golf
Tennis
- 46 Rafting, Canyoning und Tubing
Fischen
- 47 Kajak
Bergbau Gand

48 WASSER Platzla bom Nássa

- 50 Mösl
Stockibach Wasserfall
Ganderau
- 51 Egger Weiher
Maiensee
Biotop - Kneippanlage

52 FAMILIE für Groß und Kli

- 54 FAMILIEN- UND
ERLEBNISTAL VERWALL**
- 54 Wagner Hütte und Grillplätze
Spielplatz beim Verwallsee
Sagenweg
Hängebrücke
Landschaftsteich Verwall
- 55 EldoRADO
Hoch- und Niederseilgarten

- 58 Kinderspielplätze in der Urlaubs-
region St. Anton am Arlberg
Kinderprogramm
Detektiv-Trail
Krimi-Trail

Inhalt

58 INDOOR dinna

- 60 Arlberg WellCom
Wellnesspark Arlberg Stanzertal
- 61 arl.park
Trampolinhalle
- 62 Yoga im arflweg
Arlberg Escapes
- 63 Museum St. Anton
Kunstraum Pettneu

64 AUSFLUGSZIELE eppas zum änschaua

- 68 Kulturstadt Landeck
Alpine Coaster in Imst
AREA 47
- 69 Ötzi-Dorf in Umhausen
Aqua Dome Therme in Längenfeld
007 Elements – James-Bond-
Museum
- 70 Innsbruck
Swarovski Kristallwelten
- 71 Bärenland am Sonnenkopf
Bregenz
Insel Mainau

72 MOBILITÄT

- 72 E-Bike-Ladestationen
E-Bike-Verleih
E-Auto-Ladestationen
Linienverzeichnis der Busse
- 73 Bahnhof St. Anton am Arlberg

*„Alle Menschen werden die
Wahrnehmungen machen,
dass man auf hohen Bergen,
wo die Luft rein und dünn ist,
freier atmet und sich körperlich
leichter und geistig heiterer fühlt.“*

– Jean-Jacques Rousseau



Wandern

wåndara

Interaktive Wanderkarte:



maps.stantonamarlberg.com





Dawinalm ●

Start: Kirche Strengen
Bus: Linienbus 4242
Verpflegung: Dawinalm
Länge: ca. 6,5 km bis Dawinalm
Zeit: ca. 3 h bis Dawinalm

Zuerst geht es durch das Dorf bis zum Ortsteil Hof. Von dort der Beschilderung bis zur Dawinalm folgen. Alternativ kann der Weg durch den Ortsteil Obweg zur Alm gewählt werden. Nur wenige Meter entfernt liegt die Strenger Skihütte. Besonders reizvoll ist der weitere Aufstieg zum „Großer See“. Von hier bieten sich wunderschöne Ausblicke auf die umliegende Bergwelt.



Ganatschalm ●

Start: OMV-Tankstelle Schnann oder Kirche Flirsch
Bus: Linienbus 4242
Verpflegung: Ganatschalm
Länge: ca. 5 km bis Ganatschalm, ca. 7 km bis Mittagsspitze
Zeit: ca. 2,5 h bis Ganatschalm, ca. 5 h bis Mittagsspitze

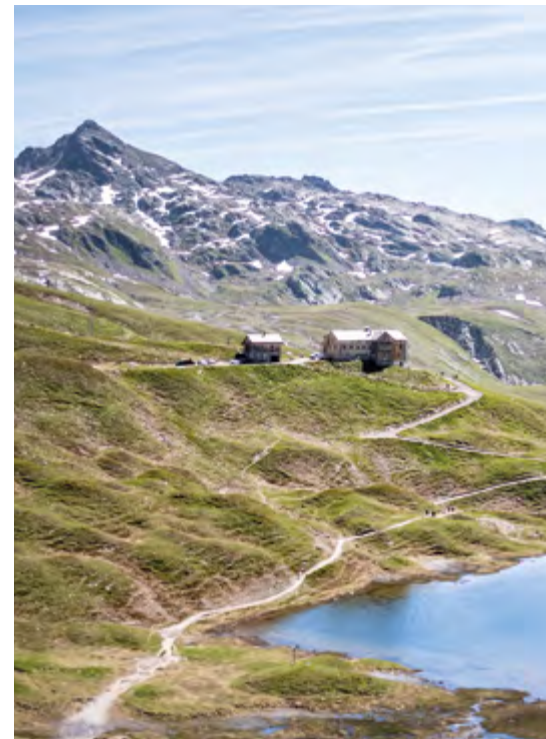
Nach der OMV-Tankstelle in Schnann den Schildern Richtung Ganatschalm folgen. Für Wanderer bieten sich zahlreiche Abkürzungen durch den Wald. Alternativ kann in Flirsch gestartet werden. Durchs Dorf und über die Rosanna geht es auf dem Fahrweg Richtung Gampernalm. Der Weg führt zum idyllischen Naturschutzgebiet Mösli. Die Ganatschalm wird über einen markierten Steig erreicht. Von der Alm kann weiter zur Mittagsspitze (2.635 m) aufgestiegen werden.



Fritzhütte und Ansbacher Hütte ●

Start: Kirche Flirsch
Bus: Linienbus 4242
Verpflegung: Fritzhütte, Ansbacher Hütte
Länge: ca. 3,5 km bis Fritzhütte, ca. 6 km bis Ansbacher Hütte
Zeit: ca. 2 h bis Fritzhütte, ca. 3,5 h bis Ansbacher Hütte

Nordwestlich dem Bergwaldweg bis zur Abzweigung Richtung Fritzhütte/Ansbacher Hütte folgen. Nach einer scharfen Linkskurve führt der schmale Steig aufwärts zur Fritzhütte. Der Weg verläuft zuerst durch einen Föhrenwald und später durch zum Teil schottriges Gelände. Nach dem steilen Anstieg lockt unweit der Hütte ein idyllischer Bergsee zur Rast. Von der Fritzhütte aus geht es über Bergwiesen und später hinauf zur Ansbacher Hütte. Retour geht es über den gleichen Weg nach Flirsch oder alternativ durch die imposante Schnanner Klamm nach Schnann. Die Ansbacher Hütte liegt auf dem Adlerweg und dem Lechtaler Höhenweg.



Heilbronner Hütte ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz
Bus: Dorfbus Mooserkreuz 3
Verpflegung: Wagner Hütte, Konstanzer Hütte, Heilbronner Hütte
Länge: ca. 5 km bis Wagner Hütte, ca. 10,5 km bis Konstanzer Hütte, ca. 19 km bis Heilbronner Hütte
Zeit: ca. 1 h bis Wagner Hütte, ca. 3,5 h bis Konstanzer Hütte, ca. 7 h bis Heilbronner Hütte

Die Wanderung durch das Erlebnistal Verwall führt vorbei am wunderschönen Verwallsee mit Spiel- und Grillplatz. Ab der Salzhütte (Bus Linie 6 Verwall) kann die Tour auf dem breiten Wanderweg bis zur Konstanzer Hütte fortgesetzt werden. Von dort rechts auf der Forststraße in das Schönverwall hinein und der Rosanna bis zur Schönverwallhütte (nicht bewirtschaftet) folgen. Nun dem Wanderweg bis zur Kreuzung entlang, rechts steil ansteigend vorbei an den Scheidseen zur herrlich gelegenen Heilbronner Hütte folgen.



Kaltenberghütte ●

Start: St. Christoph am Arlberg
Bus: Linienbus 760
Verpflegung: Kaltenberghütte
Länge: ca. 9 km bis Kaltenberghütte,
 ca. 7 km bis Maroiköpfe
Zeit: ca. 4 h bis Kaltenberghütte,
 ca. 3 h bis Maroiköpfe

Ausgangspunkt für diese wunderschöne Wanderung ist St. Christoph am Arlberg, hinter dem Gasthof Valluga. Bei den Albonaseen den Wegweisern Richtung Berggeistweg folgen. Nach der Albonagratt-Bergstation lohnt sich ein Abstecher auf die Maroiköpfe (1.905 m). Danach dem Weg weiter zur Kaltenberghütte folgen. Retour über den Paul-Bantlin-Weg, vorbei am Lüftungsturm des Arlbergtunnels und an den Albonaseen nach St. Christoph am Arlberg. Alternativ kann auch nach Stuben oder zur Alpe Rauz gewandert werden.



Malfonalm und Edmund-Graf-Hütte ●

Start: Informationsbüro Pettneu am Arlberg
Verpflegung: Malfonalm, Edmund-Graf-Hütte
Bus: Linienbus 4242
Länge: ca. 4,5 km bis Malfonalm,
 ca. 7,5 km bis Edmund-Graf-Hütte,
 ca. 10 km bis zum Hohen Riffler
Zeit: ca. 2 h bis Malfonalm,
 ca. 4 h bis Edmund-Graf-Hütte,
 ca. 6,5 h bis zum Hohen Riffler

Vom Informationsbüro startet die Route ins schöne Malfontal. Zuerst durch den Wald und später über grüne Almwiesen führt der Weg hinauf zur Alm. Wanderer können über einige Abkürzungen durch die Wiesen gehen. Die Tour kann noch weiter bis zum kleinen Malfonteich fortgesetzt werden. Unterwegs zweigt der Wanderweg Richtung Edmund-Graf-Hütte ab. Übernachtungen sind im Sommer möglich, um beispielsweise auf den Hohen Riffler (3.168 m) aufzusteigen oder die Verwallrunde zu wandern.



Konstanzer Hütte ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz
Bus: Dorfbus Mooserkreuz 3
Verpflegung: Wagner Hütte, Konstanzer Hütte
Länge: ca. 5 km bis Wagner Hütte,
 ca. 10,5 km bis Konstanzer Hütte
Zeit: ca. 1 h bis Wagner Hütte,
 ca. 3,5 h bis Konstanzer Hütte

Die Wanderung führt durch das Verwalltal zum wunderschönen See mit Spiel- und Grillplatz. Ab der Salzhütte (Bus Linie 6 Verwall) kann die Tour auf dem breiten Forstweg bis zur Konstanzer Hütte fortgesetzt werden. Während der Wanderung bieten sich immer wieder wunderschöne Ausblicke auf den markanten Patteriol (3.056 m), der hinter der Hütte thront.

Alternative: Durch die Rosannaschlucht ins Verwalltal. Der Rückweg kann auf Höhe der Wagner Hütte durch den Sattelwald und das Moostal erfolgen.



Nessleralm ● und Kaiserjochhaus ●

Start: Informationsbüro Pettneu am Arlberg
Bus: Linienbus 4242
Verpflegung: Almfrieden, Nessleralm, Kaiserjochhaus
Länge: ca. 4–5 km bis Nessleralm,
 ca. 8 km bis Kaiserjochhaus
Zeit: ca. 1,5–2 h bis Nessleralm,
 ca. 4 h bis Kaiserjochhaus

Für Wanderer bieten sich zahlreiche Wege auf die Nessleralm an. Eher gemütlich geht es über den Forstweg. Alternativ bieten sich die schönen Pfade über den Hundskopf oder den Stöcklweg, den Franz-Kurz-Weg vorbei am idyllisch gelegenen Hirschenbad oder die Route über den Kalvarienberg mit der kleinen Kapelle an. Immer wieder bieten sich wunderbare Ausblicke zum Hohen Riffler (3.168 m) und auf die Eisenspitze (2.859 m). Unweit der Alm lohnt sich die Besichtigung der Alten Nessler Thaja. Von der Nessleralm kann die Wanderung zum Kaiserjochhaus fortgeführt werden.



Putzenalm und Leutkircher Hütte ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Bus: Dorfbus St. Jakob 2

Verpflegung: Putzenalm, Nessleralm, Leutkircher Hütte

Länge: ca. 4,5 km bis Putzenalm,

ca. 10 km bis Nessleralm,

ca. 6,5 km bis Leutkircher Hütte

Zeit: ca. 2 h bis Putzenalm, ca. 4 h bis Nessleralm, ca. 4 h bis Leutkircher Hütte

Durch den Ortsteil Nasserein geht es bis zur Brücke über den Schöngrabenbach. Von dort erfolgt der Aufstieg über den breiten Fahrweg, der in Serpentina nach oben führt. Alternativ kann bei der ersten Wasserfassung rechts auf den Forstweg abgebogen werden. Zuerst geht es auf einem breiten Weg bergauf, der später auf einen schmalen Pfad abzweigt. Zurück kann der Weg über St. Jakob oder der breite Forstweg gewählt werden.

Von der Putzenalm lohnt sich ein Aufstieg über die Walcherer Höhe zur Nessleralm oder zur Leutkircher Hütte.



Rendlalm, Alpenrosenweg ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg oder Rendl-Bergstation

Seilbahn: Rendlbahn

Verpflegung: Rendlrestaurant, Rendlalm

Länge ohne Gondel: jeweils ca. 10 km bis Zwölferkopf oder Rendlalm

Zeit ohne Gondel: ca. 4 h bis Zwölferkopf, ca. 4 h bis Rendlalm

Länge mit Gondel: jeweils ca. 5 km bis Zwölferkopf oder Rendlalm

Zeit mit Gondel: ca. 2 h bis Zwölferkopf, ca. 2 h bis Rendlalm

Von St. Anton am Arlberg durch das Moostal oder mit der Rendlbahn zur Bergstation. Hier beginnt der Alpenrosenweg Richtung Rendlalm. Im Frühsommer ist der Weg durch tausende Alpenrosen geschmückt. Unterwegs kann zum Zwölferkopf (2.556 m) aufgestiegen werden. Der Rückweg erfolgt über den Fahrweg nach St. Jakob. Wanderer können später Richtung St. Anton am Arlberg auf den Erzherzog-Eugen-Weg abzweigen.



Thony's (Rodelalm), Sonnenweg ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Thony's, Museum

Länge: ca. 6 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2 h für den Rundweg

Die leichte Wanderung verläuft etwas oberhalb von St. Anton am Arlberg und bietet schöne Aussichten auf das Dorf und das Stanzertal. Durch den Ortsteil Nasserein führt der Weg zu Beginn in den Wald. Unterwegs lohnt ein Abstecher zur Schlosskopfkapelle oder zu Thony's. Der schmale, sonnige Pfad führt unter den Sesselbahnen und Gondeln in den Ortsteil Moos. Von hier geht es durch die Mühltofelschlucht vorbei am Museum zurück nach St. Anton am Arlberg. Der Sonnenweg kann auch in umgekehrter Richtung begangen werden.



Sennhütte, Mühltofelschlucht ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Bus: Dorfbus Mooserkreuz 3

Verpflegung: Sennhütte, Museum

Länge: ca. 1,5 km durch die Mühltofelschlucht

Zeit: ca. 30 min durch die Mühltofelschlucht

Im Ortsteil Moos liegt die Sennhütte mit dem WunderWanderWeg. Das beliebte Ausflugsziel bietet Spannendes und Informatives über die Natur und die Welt der Kräuter für die ganze Familie. Besonders interessant ist der Rundgang durch den Alpenblumen- und Kräutergarten. Der Weg führt vom Informationsbüro St. Anton am Arlberg Richtung Museum und weiter durch die Mühltofelschlucht zur Sennhütte. Dort startet der WunderWanderWeg. Alternativ gelangt man von der Galzig-Bergstation über den Maiensee zur Sennhütte.



Tritschalm ●, Rossfallalm ● und Darmstädter Hütte ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Tritschalm, Rossfallalm, Darmstädter Hütte

Länge: ca. 6,5 km bis Tritschalm, ca. 7 km bis Rossfallalm, ca. 12,5 km bis Darmstädter Hütte

Zeit: ca. 2 h bis Tritschalm, ca. 2,5 h bis Rossfallalm, ca. 5 h bis Darmstädter Hütte

Eine wunderschöne Route führt vom Informationsbüro ins Moostal. Entweder auf dem breiten Fahrweg oder zu Beginn entlang des schmalen „Moostalweges“. Vorbei an der Tritschalm und der Rossfallalm geht es zum Kartellsee. Die Tour kann durch eine Auffahrt mit der Rendlbahn abgekürzt werden. Von hier können Wanderer auch über den Riffel Höhenweg zur Rossfallalm gehen. Vom Kartellsee führen Wander- und Fahrweg hinauf zur imposanten Darmstädter Hütte, die Teil der Verwallrunde ist.



Sagenhaftes Verwall ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz

Bus: Dorfbus Mooserkreuz 3

Verpflegung: Wagner Hütte

Länge: ca. 5 km bis Wagner Hütte

Zeit: ca. 1–2 h bis Wagner Hütte

Wenn ein mächtiger Wurm den Schlüssel zum „Schatz auf Arlen“ trägt; wenn die „Hexe von Stiegenegg“ einen markanten Felsabdruck hinterlässt; wenn der „Schnanner Drajer“ Bäume im Gänsemarsch stolzieren lässt und wenn schließlich der „Geist des Ehemanns“ endlich Ruhe gibt, dann ist Sagenzeit im Verwall. Diese uralten Volksmythen aus der Region wurden an vier Sagenplätzen mit naturnahen Materialien interaktiv inszeniert. Riesige Bücher am Wegesrand erzählen die Geschichten, kleine und große Entdecker können an den Plätzen die beschriebenen Geschehnisse hautnah erleben und im wahrsten Sinne begreifen. Die Wanderung durch das Erlebnistal Verwall kann bis zur Wagner Hütte und dem Verwallsee fortgesetzt werden.



Ulmer Hütte ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Seilbahn: Galzigbahn

Verpflegung: Sennhütte, Ulmer Hütte, Galzigrestaurant

Länge: ca. 6 km bis Ulmer Hütte

Zeit: ca. 3 h bis Ulmer Hütte

Der Weg führt vom Informationsbüro Richtung Museum und weiter durch die Mühltofelschlucht zum Ortsteil Dengert. Vorbei an der Sennhütte gelangt man über den Skiweg aufwärts in das Steißbachtal. Am Arlensattel angekommen, beginnt der steile Aufstieg zur Ulmer Hütte. Der Rückweg kann auf demselben Weg oder alternativ über den Panoramaweg „Mutspuren“ zur Galzig-Bergstation erfolgen. Von dort können Wanderer mit der Gondel zurück ins Tal fahren.



Maienweg ●, WunderWanderWeg ●

Start: St. Christoph am Arlberg

Bus: Linienbus 760

Verpflegung: Sennhütte

Länge: ca. 6 km bis Sennhütte

Zeit: ca. 2 h bis Sennhütte

Der Maienweg startet in St. Christoph am Arlberg und führt bis zur Sennhütte und dem WunderWanderWeg – ein groß angelegter Alpenblumen- und Kräuterweg mit 15 Gärten und ca. 1.000 Pflanzen. Ein Baumhaus und das KneippBecken warten darauf, entdeckt zu werden. Der WunderWald lädt zu einem Spaziergang mit ca. 15 Stationen zum Nachdenken und Erholen ein, am Edelweiß-Weg gibt es das größte Blumenedelweiß der Welt mit mehr als 107.000 Blüten. Im Ziegen- und Hasenstall kann man Tiere beobachten und streicheln, Kräuterführungen oder gemeinsames Brotbacken sind buchbar. Beide Wege können auch von St. Anton am Arlberg aus begangen werden.



Flirsch in alten Ansichten ●

Start: Kirche Flirsch

Bus: Buslinie 4242

Verpflegung: Restaurants und Cafés in Flirsch

Länge: ca. 4,5 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2 h für den Rundweg

Lassen Sie sich von dem Themenweg „Flirsch in alten Ansichten“ auf eine kleine Zeitreise entführen. Besucher erfahren Interessantes über die früheren Zeiten in Flirsch und das ursprüngliche Dorfleben. Der Rundweg führt über den Flirscher Berg zum Plattenkreuz am Römerweg und über die Dorfstraße zurück zum Ausgangspunkt. Die kleine Zeitreise berichtigt beispielsweise, dass die Bezeichnung Römerweg irreführend ist.

Kapellenrundweg Flirsch ●

Start: Kirche Flirsch

Bus: Buslinie 4242

Verpflegung: Restaurants und Cafés in Flirsch

Länge: ca. 5 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2 h für den Rundweg

Dieser Rundweg bietet herrliche Ausblicke auf Flirsch und das Stanzertal. Ausgehend von der Pfarrkirche mit Totenkapelle geht es zur Brücke des Mühlbachs. Dort befindet sich die Lourdesgrotte mit der darüberliegenden Kapelle. Weiter geht es über die Ortsteile Mairhof, Schneckenbach nach Schöpfen, von wo man über Riedlen direkt zur Antoniuskapelle in Wolfen gelangt. Hier geht es talwärts in den Ortsteil Grube zur Herz-Jesu-Kapelle und zurück zur Pfarrkirche.

Panoramaweg „Mutspuren“ ●

Start: Galzig-Bergstation

Seilbahn: Galzigbahn

Verpflegung: Galzigrestaurant

Länge: ca. 5 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2,5 h für den Rundweg

Familien begeben sich auf die Spuren des Arlbergs. Die interaktiven Stationen ermöglichen spannende historische Einblicke sowie Spiel und Spaß für Groß und Klein. Die Wanderung bietet zudem wunderschöne Ausblicke ins Stanzertal und nach Vorarlberg. Der Speichertich am Arlensattel mit Wasserspielplatz bietet eine ideale Rastgelegenheit. Von der Galzig Bergstation kann, statt der Gondelfahrt, über den Maienweg und die Sennhütte ins Tal gewandert werden.

Glaube und Geschichte ●

Start: Kirche Schnann

Bus: Buslinie 4242

Verpflegung: Hotel Traube

Länge: ca. 3,5 km für den Rundweg

Zeit: ca. 2 h für den Rundweg

Durch und rund um das Dorf Schnann erfahren Wanderer alles über den Glauben und die Geschichte des kleinen Dorfes. An 13 Stationen gibt es zu jedem Thema eine lebensgroße Figur aus Cortenstahl, die ein großes Buch in den Händen hält. Die Bücher erzählen über historische Gegebenheiten. Die Besucher erfahren viel über die Entstehung und Geschichte der Pfarre und Pfarrkirche Schnann sowie die Besiedlung des Ortes.



Rosanna Rundwanderweg ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg
Bus: Linienbus 4242
Verpflegung: Restaurants und Cafés in der Urlaubsregion
Länge: ca. 13 km bis Flirsch
Zeit: ca. 3,5 h bis Flirsch

Der Weg führt durchs Dorf bis zur Bäckerei Ruetz. Hier beginnt der Wanderweg entlang der Rosanna. Die schöne Route führt immer am Fluss entlang bis nach Flirsch. Der Rosanna Rundwanderweg ist weitgehend asphaltiert und damit auch besonders gut für Familien mit kleineren Kindern geeignet. Wanderer können auch auf die andere Seite der Rosanna wechseln, die nicht asphaltiert ist.

Jakobsweg, Strengen bis St. Christoph am Arlberg ●●

Start: Kirche Strengen
Bus: Linienbus 4242
Verpflegung: Restaurants und Cafés in der Urlaubsregion
Länge: ca. 30 km bis St. Christoph am Arlberg
Zeit: ca. 10 h bis St. Christoph am Arlberg

Ausgehend von Strengen führt der Teilschnitt des Jakobswegs über Flirsch nach Schnann und entlang der Rosanna bis Pettneu. Durch das Dorf geht es nach Vadiesen und anschließend zur Kirche St. Jakob und weiter nach St. Anton am Arlberg. Von dort führt die Route durch die Rosannaschlucht, vorbei an der Stiegenegkapelle weiter aufwärts zur Arlbergstraße und in der Folge zum Maiensee. Hier liegt mit 1.865 m der höchste Punkt des Jakobswegs bis Santiago de Compostela. Am See vorbei erfolgt der Abstieg nach St. Christoph am Arlberg und über den Arlbergpass Richtung Stuben.



Sattelkopf ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg
Bus: Dorfbus Verwall 6
Verpflegung: Wagner Hütte, Tritschalm
Länge: ca. 6,5 km bis Sattelkopf
Zeit: 3 h bis Sattelkopf

Ausgehend vom Informationsbüro führt die Wanderung durch die Rosannaschlucht ins Verwalltal oder startet beim Ortsteil Mooserkreuz. Entweder links abbiegen, über eine Brücke Richtung Sattelwaldweg, alternativ kann auch bis zur Wagner Hütte gegangen werden. Zuerst geht es auf einem breiten Fahrweg bergauf zur Tanunalpe. Danach führt die Tour in steilen Serpentin auf den Sattelkopf (1.985 m). Zurück ins Tal den Weg Richtung Tritschalm und anschließend durchs Moostal nach St. Anton am Arlberg.

Herrenwaldweg – Kapall ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg
Seilbahn: Gampen- und Kapallbahn
Verpflegung: Thony's, Gampenrestaurant
Länge: ca. 7 km bis Kapall
Zeit: ca. 4 h bis Kapall

Die schöne Tour führt durch den Ortsteil Nasserein auf den breiten Herrenwaldweg. Wanderer können immer wieder auf schmale Steige durch den Wald und über die Wiesen ausweichen. Von Thony's aus bieten sich schöne Ausblicke auf St. Anton am Arlberg. Der Weg führt in zahlreichen Serpentin auf das Plateau des Gampen. Danach steigt der Weg weiter an, bis der Kapall erreicht ist. Auf- oder Abfahrt können auch mit dem Sessellift erfolgen. Vom Kapall kann beispielsweise Richtung Valluga oder auf dem Lechtaler Höhenweg weitergewandert werden.



Lechtaler Höhenweg ●●

Start: St. Anton am Arlberg, Bergstation Kapall
Seilbahn: Gampen- und Kapallbahn
Verpflegung: Leutkircher Hütte, Kaiserjochhaus, Ansbacher Hütte
Länge: ca. 4 km bis Leutkircher Hütte, ca. 8,5 km bis Kaiserjochhaus, ca. 16,5 km bis Ansbacher Hütte
Zeit: ca. 2,5 h bis Leutkircher Hütte, ca. 4 h bis Kaiserjochhaus, ca. 8 h bis Ansbacher Hütte

Nach der Auffahrt mit dem Sessellift zum Kapall den Schildern Richtung Leutkircher Hütte folgen. Die Tour führt durch schroffes alpines Gelände, belohnt Wanderer aber mit wunderschönen Ausblicken. Von der Leutkircher Hütte kann ein kurzer Aufstieg zum Hirschpleiskopf (2.546 m) erfolgen. Anschließend kann über die Putzenalm abgestiegen oder weiter zum Kaiserjochhaus gewandert werden. Unweit der Hütte lockt ein weiterer Gipfel – der Malatschkopf (2.368 m). Die Tagestour auf dem Lechtaler Höhenweg bzw. Adlerweg kann bis zur Ansbacher Hütte fortgesetzt werden. Alternativ geht es hinunter nach Pettneu am Arlberg.

Verwallrunde (Mehrtageshüttentour) ●

Start: St. Christoph am Arlberg
Verpflegung/Übernachtung: Kaltenberghütte, Konstanzer Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbehütte, Edmund-Graf-Hütte
Länge: je nach Route 6–9 km bis Kaltenberghütte, ca. 9,5 km bis Konstanzer Hütte, ca. 7 km bis Darmstädter Hütte, ca. 9 km bis Niederelbehütte (über Seßlad-Joch), ca. 9 km bis Edmund-Graf-Hütte, ca. 7,5 km bis Pettneu am Arlberg
Zeit: ca. 2,5–4 h bis Kaltenberghütte, ca. 6 h bis Konstanzer Hütte, ca. 4 h bis Darmstädter Hütte, ca. 4 h bis Niederelbehütte (über Seßlad-Joch), ca. 5 h bis Edmund-Graf-Hütte, ca. 3 h bis Pettneu am Arlberg

Die mehrtägige Hüttentour startet in St. Christoph am Arlberg. Über den Berggeistweg oder den Paul-Bantlin-Weg geht es zur Kaltenberghütte. Die zweite Etappe führt zur Konstanzer Hütte. Von hier aus kann entweder direkt zur Darmstädter Hütte oder über die Wormser zur Neuen Heilbronner und Friedrichshafner Hütte gewandert werden. Von dort geht es weiter zur Darmstädter Hütte und am nächsten Tag über das Schneidjöchel zur Niederelbehütte. Danach steht die Edmund-Graf-Hütte auf dem Programm. Von hier kann der Aufstieg auf den Hohen Riffler (3.168 m) gewagt werden. Danach erfolgt der Abstieg nach Pettneu am Arlberg.

Arlberg Trail (Mehrtagestour) ●●

Start: St. Anton am Arlberg, Stuben oder Lech
Verpflegung/Übernachtung: Unterkünfte in den jeweiligen Orten St. Anton am Arlberg, Stuben oder Lech, Gepäcktransport buchbar.
Länge: Gesamtlänge 52,1 km inkl. Bahnen, Etappe St. Anton am Arlberg–Stuben: ca. 15 km, Etappe Stuben–Lech: ca. 13 km, Etappe Lech–St. Anton am Arlberg: ca. 12,5 km
Zeit: Etappe St. Anton am Arlberg–Stuben: ca. 6,5 h, Etappe Stuben–Lech: ca. 5 h, Etappe Lech–St. Anton am Arlberg: ca. 6,5 h

Der sportliche Weitwanderweg Arlberg Trail verbindet alle fünf Arlbergorte Lech, Zürs, Stuben, St. Christoph am Arlberg und St. Anton am Arlberg. In drei Etappen und mit Hilfe von Seilbahnen sind insgesamt 40 km Wanderwege in einer spektakulären alpinen Landschaft zu bewältigen. Der beschilderte Rundwanderweg führt über eine Gesamtlänge von 50 Kilometern, wovon knapp ein Fünftel mit Seilbahnen zurückgelegt wird. In Summe gilt es ca. 18 Stunden Gehzeit und 6.038 Höhenmeter zu Fuß zurückzulegen. Gestartet wird ab St. Anton am Arlberg, Stuben oder Lech idealerweise im Uhrzeigersinn, sodass Wegstrecken und Bergbahnfahrten perfekt ineinandergreifen. Wer nicht die gesamte Runde bestreiten möchte, kann auch Einzeletappen oder leichtere Alternativrouten wählen.



*„Es schien mir sinnlos, von den Wundern
der Ferne immer nur zu träumen,
ich wollte sie erleben.“*

- Herbert Tichy



E-Biking

radla

Interaktive Rad- und
Mountainbikekarte:



maps.stantonamarlberg.com





Ganatschalm ●

Start: OMV-Tankstelle Schnann

Verpflegung: Ganatschalm

Länge: ca. 5 km bis Ganatschalm

Zeit: ca. 2 h mit dem Mountainbike und ca. 1 h mit dem E-Bike bis Ganatschalm

Nach der OMV-Tankstelle in Schnann den Schildern Richtung Ganatschalm folgen. Der Forstweg führt in langen Serpentina durch den Wald. Oben angekommen, werden Radfahrer mit wunderschönen Ausblicken auf die umliegenden Dörfer und die imposante Bergwelt belohnt.

Herrenwaldweg – Kapall ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Thony's (Rodelalm)

Länge: ca. 7 km bis Kapall

Zeit: ca. 1,5 h mit dem Mountainbike und ca. 1 h mit dem E-Bike bis Kapall

Die schöne Tour führt durch den Ortsteil Nasserein auf den breiten Herrenwaldweg. Das Thony's bietet schöne Ausblicke auf St. Anton am Arlberg. Der Weg führt in zahlreichen Serpentina bis Kapall. Die Fahrt ins Tal erfolgt über den gleichen Weg.

Darmstädter Hütte ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Tritschalm, Rossfallalm, Darmstädter Hütte

Länge: ca. 12,5 km bis Darmstädter Hütte

Zeit: ca. 3 h mit dem Mountainbike und ca. 2 h mit dem E-Bike bis Darmstädter Hütte

Auf einem breiten Fahrweg führt eine wunderschöne Route vom Informationsbüro ins Moostal. Vorbei an der Tritschalm und der Rossfallalm geht es zum Kartellsee. Die Tour kann durch eine Auffahrt mit der Rendlbahn abgekürzt werden. Vom Kartellsee führt der Fahrweg hinauf zur imposanten Darmstädter Hütte.

Hinweis:

Geführte E-Bike Touren können bei folgenden Anbietern kostenpflichtig gebucht werden:

arl.park: +43 (0) 660 99 88 066

H2O E-Bike Akademie: +43 (0) 5472 66 99

Rad Company: +43 (0) 664 453 04 32

Heilbronner Hütte ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz

Verpflegung: Wagner Hütte, Konstanzer Hütte, Heilbronner Hütte

Länge: ca. 19 km bis Heilbronner Hütte

Zeit: ca. 3,5–4 h mit dem Mountainbike und ca. 2,5 h mit dem E-Bike bis Heilbronner Hütte

Die Tour durch das Erlebnistal Verwall führt entlang des Verwallsees mit Spiel- und Grillplatz. Ab der Salzhütte kann die Route auf dem breiten Forstweg bis zur Konstanzer Hütte, dann durch das Schönverwall und weiter über einen Trail zur Heilbronner Hütte fortgesetzt werden. Der Rückweg kann entweder über den gleichen Weg erfolgen oder alternativ bis nach Galtür und Ischgl weiter befahren werden. Von dort gelangt man über die Bundesstraße durch das Paznaun und das Stanzertal wieder nach St. Anton am Arlberg.



Konstanzer Hütte ●

Start: St. Anton am Arlberg, Mooserkreuz
Verpflegung: Wagner Hütte, Konstanzer Hütte
Länge: ca. 10,5 km bis Konstanzer Hütte
Zeit: ca. 1 h 45 min mit dem Mountainbike und ca. 1 h 15 min mit dem E-Bike bis Konstanzer Hütte

Vom Ortsteil Mooserkreuz führt die Strecke durch das Verwalltal zum wunderschönen See mit Spiel- und Grillplatz. Ab der Salzhütte kann die Tour auf dem breiten Forstweg bis zur Konstanzer Hütte fortgesetzt werden. Während der Fahrt bieten sich immer wieder wunderschöne Ausblicke auf den markanten Patteriol (3.056 m), der hinter der Hütte thront. Von dort kann man durch das Schönverwall weiter zur Heilbronner Hütte (Trail) oder über den Langer See (Schiebe-/Tragestrecke) nach Vorarlberg fahren.

Malfonalm ●

Start: Informationsbüro Pettneu am Arlberg
Verpflegung: Malfonalm
Länge: ca. 4,5 km bis Malfonalm
Zeit: ca. 2 h mit dem Mountainbike und ca. 1 h mit dem E-Bike bis Malfonalm

Vom Informationsbüro startet die Route Richtung Wellnesspark Arlberg Stanzertal und weiter in das verträumte Malfontal. Der Forstweg führt entlang des Malfonbachs über die Fernerbrücke zum „Ferner-Gampli“. Ab hier geht es etwas flacher bis zur Malfonalm. Folgt man dem Weg weiter an der hinteren Malfonalm (nicht bewirtschaftet) vorbei, erreicht man zwei wunderschöne Bergseen, die zum Verweilen einladen. Der Rückweg erfolgt über die gleiche Strecke.



Putzenalrunde ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg
Verpflegung: Putzenalm
Länge: ca. 15,5 km für die Rundtour
Zeit: ca. 2 h mit dem Mountainbike und ca. 1 h 15 min mit dem E-Bike für die Rundtour

Dem Wegverlauf durch die Ortsteile Nasserein und St. Jakob am Arlberg ca. 2,4 Kilometer folgend, biegt die Strecke vor der Rechtskurve zwischen den Häusern Tali und Steinmüller ab. Hier beginnt der Schotterweg Gondawald Richtung Putzenalpe, die einen herrlichen Ausblick auf die umliegende Bergwelt bietet. Retour nach St. Anton am Arlberg führt die Route auf der westlichen Seite über den Putzenwald bis zum Schöngraben und von dort weiter bergab in den Ortsteil Nasserein.

Radweg Stanzertal ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg
Verpflegung: Restaurants und Cafés in der Urlaubsregion
Länge: ca. 14 km bis Flirsch
Zeit: ca. 1 h mit dem Mountainbike und E-Bike bis Flirsch

Der Weg führt durchs Dorf bis zur Bäckerei Ruetz. Hier beginnt der Radweg entlang der Rosanna. Die schöne Route geht immer am Fluss entlang bis nach Flirsch. Die Strecke ist weitgehend asphaltiert und damit auch besonders gut für Familien mit Kindern geeignet.



Galzigtrail

Start: Galzig Bergstation

Verpflegung: Galzigrestaurant, Sennhütte

Länge: ca. 5 km

Zeit: ca. 30 min mit dem Mountainbike und E-Bike

Schwierigkeitsgrad: S2 – mittelschwierig

Die Auffahrt zum anspruchsvollen Shared-Trail für Mountainbiker und Wanderer kann mit der Galzigbahn erfolgen. Dieser führt über den Osthang nach St. Anton am Arlberg und bietet wunderbare Ausblicke auf das Stanzertal und die umliegende Bergwelt.

Eine Übersicht der Rennradtouren sowie Bike & Hike finden Sie in der interaktiven Karte unter www.stantonamarlberg.com

Rendltour ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg oder Rendl-Bergstation

Seilbahn: Rendlbahn

Verpflegung: Rendlrestaurant oder Rendlalm

Länge ohne Gondel: ca. 23 km für die Rundtour

Zeit ohne Gondel: ca. 2 h 45 min mit dem Mountainbike und ca. 2 h mit dem E-Bike für die Rundtour

Länge mit Gondel: ca. 5 km bis Rendlalm

Zeit mit Gondel: ca. 1 h 45 min mit dem Mountainbike und ca. 1 h 15 min mit dem E-Bike bis Rendlalm

Von St. Anton am Arlberg durch das Moostal oder mit der Rendlbahn zur Bergstation. Hier beginnt der Trail Richtung Rendlalm. Im Frühsommer ist der Weg durch tausende Alpenrosen geschmückt. Der Rückweg erfolgt über den Fahrweg nach St. Jakob am Arlberg.

Sattelwaldweg ●

Start: Informationsbüro St. Anton am Arlberg

Verpflegung: Wagner Hütte

Länge: ca. 21 km für die Rundtour

Zeit: ca. 2 h mit dem Mountainbike und ca. 1,5 h mit dem E-Bike für die Rundtour

Vom Informationsbüro radelt man durch das Oberdorf zum Ortsteil Mooserkreuz und weiter in das Verwalltal bis zum Verwallsee. Dem Ufer folgend biegt die Route beim Abfahren auf den Schotterweg Richtung Sattelwaldweg. Beim Stauwerk im Moostal folgt die Tour der Beschilderung nach St. Anton am Arlberg.



*„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt,
ist die Welt. Sieh sie dir an.“*

- Kurt Tucholsky



Klettern

kraxla

Interaktive Kletterkarte:



maps.stantonamarlberg.com





Arlberger Klettersteig

Die rund drei Kilometer lange und bis auf knapp 2.500 Metern Höhe gelegene Route gehört zu den anspruchsvollsten Touren der Alpen. In schwindelerregender Höhe wagen sich Kletterer an steilen Wänden und über schlanke Felsvorsprünge, kraxeln fast senkrechte Wände hinauf und überqueren zerklüftete Kämme. Hier ist nicht nur Schwindelfreiheit gefragt, sondern auch eine komplette Klettersteigausrüstung. Der Steig verläuft über die Knoppenjochspitze (2.680 m), Lisunspitze (2.667 m) sowie über die Haizähne und Weißschrofenspitze (2.752 m). Je nach Witterung und Kondition sind für die Strecke vier bis sechs Stunden einzuplanen. Der Weg ist mit einem langen Stahlseil sowie mehreren Seilklemmen und Haken gesichert. Der Einstieg in den Arlberger Klettersteig kann von der Seilbahnstation Vallugagrät oder der Bergstation Kapall erfolgen.

Erkunden Sie unsere Bergwelt mit einem ortskundigen Guide der Arlberg Arena unter +43 (0) 699 15 34 19 09!

Patteriol (3.059 Meter)

Komplett freistehend ragt die Spitze des Patteriol über die Dreitausendermarke hoch über das Fasultal. Der Nord-Ost-Grat gehört zu den großen Klassikern im Verwall und ist mit Bohrhaken versehen. Die hochalpinen Anstiege in den Schwierigkeitsgraden I bis VI und vor allem der lange Abstieg sind ein Bergerlebnis für ambitionierte Kletterer.

Klettergärten in der Nähe der Darmstädter Hütte

In der jüngeren Vergangenheit ist ein solide abgesichertes Gneis-Klettergebiet rund um die Darmstädter Hütte und die mächtige Kuchenspitze (3.148 m) entstanden. Sieben Klettergärten mit insgesamt 58 Routen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Hütte.

Roggs Spitze (2.758 Meter)

Kalkfels wie in den Dolomiten hat dieser trotzige Zacken auf seinem Südpfeiler zu bieten. Die Schwierigkeiten dieser weitbekanntesten Genusskletterei liegen nicht über III+.

Schnanner Klamm und Klettergarten

Imposant erhebt sich im Norden der Ortschaft Schnann die wild-romantische Schnanner Klamm - ein Naturjuwel, das in den letzten Jahren mit viel Einsatz wieder für Wanderer zugänglich gemacht wurde. Am Eingang erwarten Kletterer ca. 42 Routen in den Schwierigkeitsgraden III bis IX. Eigenes Sicherungsmaterial ist nicht notwendig, da alle Routen vollständig abgesichert sind.

Östliche Faselfadspitze (2.947 Meter) – Südwand

Empfehlenswerte Genusskletterei an meist kompaktem Urgestein. Logische Linienführung entlang der markanten Kante hinauf auf die östliche Faselfadspitze mit herrlichem Ausblick.

Kuchenspitze (3.148 Meter)

Wer Gletscher, Felsen, Schnee und eine umfassende Aussicht will, sollte sich mit dieser Urgesteinsmauer bekannt machen. Sie wird jeden Kletterer für einen Tag in Atem halten und dafür hoch entlohnen.



*„Wenn Berge da sind, weiß ich, dass ich da
hinaufgehen kann, um mir von oben eine
neue Perspektive vom Leben zu holen.“*

- Hubert von Goisern



Outdoor

dussa

in der Region
St. Anton am
Arlberg





Bogenschießen

Wollten Sie nicht auch schon einmal den Bogen so verwegen spannen wie Robin Hood? Wir bieten Ihnen hier die Möglichkeit dazu. Im Rahmen des Wochenprogrammes werden Ihnen unter fachkundiger Anleitung die Grundlagen des Bogenschießens nähergebracht, und Sie können auch gleich Ihr Glück versuchen. Wer weiß, vielleicht treffen Sie auf Anhieb ins Schwarze!

Paragleiten

Ein einzigartiges Freiheitsgefühl mit atemberaubendem Ausblick auf die Bergwelt rund um St. Anton am Arlberg erwartet Gäste beim Paragleiten. Frei wie ein Adler durch die Lüfte schweben, sich vom Wind treiben lassen und die unberührte Landschaft der Arlbergregion von oben entdecken. Die Anbieter für Paragleiten in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg sind die „Flight Connection Arlberg“ und „Arlberg Air“.

Flight Connection Arlberg:
+43 (0) 664 14 15 166 / whats app / telegram / signal
Direktbuchung: tandem.fca.at

Arlberg Air: www.arlbergair.weebly.com

Golf

St. Anton am Arlberg erwartet seine Sommergäste mit einem reizvollen Neun-Loch-Platz, der für Anfänger wie Fortgeschrittene gleichermaßen Herausforderungen und genussvolle Stunden bietet. Bei jedem Abschlags-Tee blicken die Gäste auf die herrliche umliegende Bergwelt, und gebirgig ist nahezu auch der Parcours selbst, denn einige der neun Fairways führen ziemlich steil bergan. Die passende Ausrüstung kann vor Ort ausgeliehen werden. Platzreife erforderlich!

Golf-Club Arlberg: +43 (0) 5446 2103,
www.golfarlberg.at

Tennis

Auf den Tennisfreiplätzen mit Sandbelag beim Arlberg WellCom in St. Anton am Arlberg gelingt Ihnen der perfekte Aufschlag. Alternativ können Tennisbegeisterte im Hotel Gridlon in Pettneu am Arlberg auf dem hauseigenen Sandplatz ihr Können unter Beweis stellen. Platzreservierungen während der Sommersaison erforderlich!

Arlberg WellCom: +43 (0) 5446 4001,
www.arlberg-wellcom.at

Hotel Gridlon: +43 (0) 5448 8208,
www.gridlon.com





Kajak

Ein besonderes Urlaubserlebnis bieten die actionreichen Kajak-Touren rund um St. Anton am Arlberg. Die Kayak School Arlberg ist die einzige ansässige Kajakschule mit ausgebildeten Guides. Seit Jahren sind diese bereits auf den Gewässern im Stanzertal unterwegs. Neben Privat- und Gruppenkursen sowie Führungsfahrten bietet die Schule die Möglichkeit, Kajaken zu erlernen, die Technik zu verbessern und die Flüsse der Umgebung kennenzulernen. Dabei können Gäste eine moderne, dynamische und positive Art des Kajakens in einer der schönsten Gegenden in den Alpen erleben.

Kayak School Arlberg:
+43 (0) 676 53 03 878,
www.gokayaking.at

Bergbau Gand

„Glück auf!“ heißt es im Bergbau Gand, wo Geschichte lebendig wird und lange verborgene Geheimnisse gelüftet werden. Besucher begeben sich auf eine historische Reise in eine andere Welt und erfahren mehr über das Leben der Knappen und den Alltag in einem Erzbergwerk! Es werden interessante Informationen zur Geologie, zur Suche und dem Abbau des Erzes sowie seiner Weiterverarbeitung vermittelt. Der Rundwanderweg lädt zu einem spannenden Abenteuer für die ganze Familie ein. Den neuesten Erkenntnissen zufolge wurde hier schon im 15. und 16. Jahrhundert Erz abgebaut. Von einem Hobbyarchäologen entdeckt, wurden die alten Stollen originalgetreu nachgezimmert und sind jetzt wieder zugänglich.

Kontakt: +43 (0) 5446 22 690,
www.bergbau-gand.at

Rafting, Canyoning und Tubing

Spannende Aktivitäten rund um das Element Wasser stehen bei H2O-Adventure auf dem Programm. Egal ob Adrenalinjunkie oder Naturliebhaber, es ist für jeden etwas dabei! Beim Rafting kann es sowohl gemütlich als auch wild zugehen. Das Canyoning bietet Naturnähe und Nervenkitzel, dabei begeben Sie sich auf die Spuren des Wassers, erforschen unberührte Schluchten und meistern rauschende Gefälle. Ob Canyoning, Rafting, Tubing oder alpine Outdoorsportarten, H2O-Adventure bietet Sport, Spaß und Sicherheit in den Bergen Tirols.

H2O-Adventure: +43 (0) 5472 66 99,
www.h2o-adventure.at

Fischen

In unseren klaren Bergbächen tummeln sich zahlreiche Fische wie Bach- und Regenbogenforellen sowie Saiblinge. Die Rosanna ist während der ganzen Saison von beiden Uferseiten bestens befischbar. Das Revier ist ein Eldorado für Freunde des Fliegenfischens. Detaillierte Informationen zu den Fischerkarten (Berechtigungsnachweis) erhalten Sie in den Informationsbüros oder auf der offiziellen Webseite des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg.



Wasser

Platzla bom Nåssa

in der Region
St. Anton am
Arlberg





Egger Weiher

Erholung und Genuss in purer Natur! Oberhalb von Strengen, inmitten einer besonders ruhigen und ansprechenden Hochwiesengegend liegt auf einer Seehöhe von 1400 m der Egger Weiher, ein natürlich entstandenes Gewässer.

Biotop – Kneippanlage

Die Kneippanlage liegt am nördlichen Rosannaufener zwischen Pettneu am Arlberg und St. Jakob am Arlberg. Hier lässt sich bei einem kleinen Picknick am Grillplatz und einer anschließenden Kneippkur ein herrlichen Tag genießen.

Maiensee

Kristallklares Wasser, frische Bergluft, grüne Wiesen in St. Christoph am Arlberg! Eine traumhafte Kulisse zum Verweilen und die Seele baumeln zu lassen, während die Kinder am See spielen. Tipp: Wanderung vom Maiensee über den WunderWanderWeg zur Sennhütte.

Mösli

Im Mösli oberhalb von Flirsch hat die Natur ihr Geschichtsbuch aufgeschlagen. Auf wenigen hundert Metern sieht man alle Vegetationsstufen, die es bisher gab. Ein munteres Bächlein bahnt sich den Weg durch die Hochebene des Mösli, das mit intensiv grünem Moosbewuchs an den sanften Uferböschungen seinem Namen alle Ehre macht.

Stockibach Wasserfall

Von der Aussichtsplattform oberhalb von St. Anton am Arlberg kann man die stäubende Gischt und die talwärts donnernden Wassermassen bestaunen. Dem sprudelnden Wasser zuzusehen ist ein Vergnügen für die ganze Familie.

Ganderau

Zwischen St. Jakob am Arlberg und Pettneu am Arlberg liegt ein Kleinod und Idyll für alle Erholungsuchenden. In der Ganderau – dem sogenannten "Giasi" – ist im Einklang mit der Natur ein herrlicher Naturpark entstanden.



Familien

für Groß und Klei

in der Region
St. Anton am
Arlberg





EldoRADO

Das Bike-Areal EldoRADO bietet für Zweirad-Fans viel Spaß. Auf dem Pumptrack wird versucht, durch eigene Körperbewegungen Geschwindigkeit aufzubauen. Der Northshore Trail bietet natürliche Hindernisse wie Steine und Baumstämme. Für den Nachwuchs sind im EldoRADO zudem leichte Kurven und Hindernisse angelegt, die sich sogar für Laufräder eignen. Mit hochmodernen KTM E-Motocross-Bikes kann eine spezielle Crossstrecke befahren werden. Das Bike-Areal wird von Experten betreut, die Besucher mit Tipps und Tricks unterstützen.

Kontakt: +43 (0) 676 970 77 90 / whats app, www.stantonamarlberg.com

Hoch- und Niederseilgarten

Hoch hinaus geht es im Hoch- und Niederseilgarten im Verwalltal. Kinder sowie Erwachsene können hier verschiedene Aufgaben auf insgesamt 22 Stationen bewältigen. Beim „Flying Fox“ geht es mit hoher Geschwindigkeit über den Fluss Rosanna. Für Kinder bis 8 Jahre gibt es einen Niederseilgarten, in dem die Kleinen unter Aufsicht der Eltern das Klettern üben können.

Kontakt: +43 (0) 5472 66 99 oder +43 (0) 5446 30 324, www.h2o-adventure.at

Wagner Hütte und Grillplätze

Für eine Pause bieten sich entlang der Rosanna zwei Grillplätze an. Hier können Grillspezialisten auf offenem Feuer Fleisch und Gemüse braten. Für die Nutzung der Plätze ist keine Voranmeldung nötig. Ein schöner Platz für eine Rast ist auch die Wagner Hütte. Sie ist ein gemütlicher Treffpunkt für Einheimische und Gäste.

Spielplatz beim Verwallsee

Der Kinderspielplatz direkt am Verwallsee ist ein Juwel, das kleine und große Besucher immer wieder aufs Neue bestaunen und bespielen. Zahlreiche Spielgeräte wie Schaukeln, Klettergerüst, Kletterwand, Rutschen, Federtiere, Sandbagger, Bodentrampolin und sogar ein Mini-Flying Fox übers Gelände schaffen ein Paradies für Kinder jeden Alters. Eine Erholungspause kann auf den vier Plattformen mit Hollywoodschaukeln am Seeufer oder in hölzernen Strandkörben mit freiem Blick auf das idyllische Gewässer eingelegt werden.

Sagenweg

An verschiedenen Naturstationen erfahren Besucher die Mythen und Sagen der Region. Spielerisch lernen die Kinder an vier Stationen die Geschichten über „Der Schatz auf Arlen“, „Die Hexe vom Stiegenegg“, „Der Schnanner Drajer“ und „Der Geist des Ehemannes“.

Hängebrücke

Auf dem Weg zum Verwallsee kann eine Stahlseil-Hängebrücke passiert werden. Die Brücke in 20 Metern Höhe führt über einen hohen Wasserfall. 35 Meter lang ist der Weg zwischen den beiden Ufern.

Landschaftsteich Verwall

Der Landschaftsteich stellt ein weiteres Highlight im Erlebnistal Verwall dar, das in den vergangenen Jahren mehrfach erweitert und neu inszeniert wurde. Das landschaftliche Kleinod neben dem Verwallsee lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Rund 1.200 Quadratmeter Liegefläche stehen ruhesuchenden Gästen zur Verfügung.





Kinderspielplätze in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg

Beim Arlberg WellCom, beim Museum im Ferienpark, am WunderWanderWeg, beim Verwallsee, bei den Bergrestaurants Galzig, Gampen und Rendl, beim Speicherteich Arlensattel.

Gegenüber vom Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu, südlich vom Hotel Traube in Schnann, beim Fußballplatz in Flirsch, beim Fußballplatz in Strengen.

Kinderprogramm

Auch für die Jüngsten bietet die Region rund um St. Anton am Arlberg sehr viel zu entdecken und zu erleben. Bei unserem Kinderprogramm können unsere kleinen Urlauber zusammen mit professionellen Kinderbetreuern die Natur erkunden, bei lustigen Spielen mitmachen und ganz große Abenteuer erleben. Jeder Wochentag steht unter einem anderen Motto und bietet so abwechslungsreiche Erfahrungen ganz nah an der Natur. Die Teilnahme am Kinderprogramm ist für alle Kinder von 4 bis 16 Jahren möglich.

Detektiv-Trail

Ein interaktives Rätselabenteuer führt große und kleine Spürnasen über 14 Stationen durch das Dorf. Dadurch lässt sich der Ort auf spielerische und kreative Weise durch knifflige Aufgaben erkunden. Mit dem richtigen Code wartet am Ende eine kleine Überraschung auf alle erfolgreichen Detektive. Der Trail vereint in einem 3-stündigen Abenteuer Wissen, Spaß und Spannung für die ganze Familie. Geeignet für Familien mit Kindern ab 7 Jahren. Das Angebot ist kostenpflichtig.

Krimi-Trail

Durch den Krimi-Trail kann die einmalige Möglichkeit ergriffen werden, in die Rolle eines Ermittlungsteams zu schlüpfen und einen spannenden Kriminalfall in St. Anton am Arlberg aufzuklären. Für einen erfolgreichen Abschluss des Falles müssen während der Tour Beweise sichergestellt sowie Alibis und Motive der Tatverdächtigen geprüft werden. Geeignet für Krimifans ab 12 Jahren. Das Angebot ist kostenpflichtig.

Indoor

dinna

in der Region
St. Anton am
Arlberg





Arlberg WellCom

Umgeben von lichtdurchfluteter Architektur versprüht der Wellnessbereich »good vibrations« und sorgt mit seinem Hallenbad und geheiztem Außen-Sportbecken für Erlebnis, Sport und Entspannung. Das Innenbecken verfügt über einen Schwimmkanal, der ins Freie führt. Ganz auf die Sinne ausgerichtet sind der Wasserfall und die Gegenstromanlage. Auch das Kinderbecken mit Rutsche überzeugt durch Großzügigkeit. Die faszinierende Sauna- und Wellnesslandschaft umfasst unter anderem eine begrünte Dachebene, eine finnische Sauna und einen Freiluftthof. Der großartige Ausblick auf die Gipfel der umliegenden Bergwelt ist durch eine Spezialverglasung sogar von der Sauna aus möglich. Neben Massagen kommt auch die sportliche Herausforderung nicht zu kurz. Im Fitnessstudio können verschiedene Cardio- und Kraftgeräte genutzt werden.

Lage: Hannes-Schneider-Weg 11
Kontakt: +43 (0) 5446 40 01,
www.arlberg-wellcom.at

Wellnesspark Arlberg Stanzertal

Das Hallenbad sowie ein Sauna- und Wellnessbereich laden zum Krafttanken ein. Im Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu liegt der Fokus auf entspanntem Schwimmen und Saunieren. Das Hallenbad mit 29 Grad Wassertemperatur verfügt über Massagebrausen, fünf Sprungsockel und ein separates Kinderbecken. Fans heißer Luft fühlen sich im Wellnessbereich wohl, wo es sowohl eine Finnische Sauna, ein Dampf- und Aromadampfbad als auch eine Crash-Eis-Grotte, Kübel- und Erlebnisdusche sowie eine Infrarotkabine gibt.

Lage: Pettneu am Arlberg 235c
Kontakt: +43 (0) 5448 22 276,
www.wellnesspark-arlberg.at

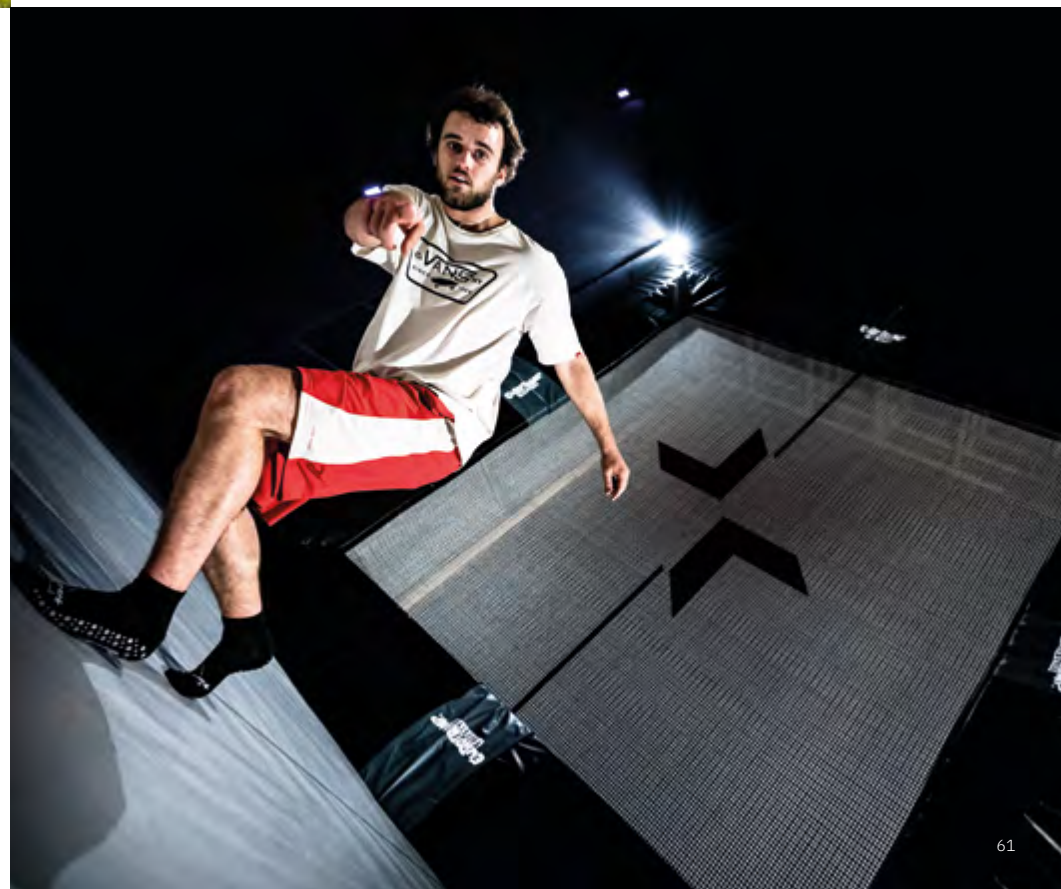
arl.park

Wer sich nicht nur an der frischen Luft auspowern möchte, kann dies bei klassischen Hallensportarten tun. Im arl.park finden Sportbegeisterte eine Trampolinhalle, Klettermöglichkeiten, eine Kegelbahn sowie Tennis- und Squash-Plätze. Mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Gesamtkletterfläche stehen rund 100 unterschiedliche Kletterrouten zur Verfügung. Weitere 30 können unter freiem Himmel in Angriff genommen werden. Wer es weniger steil bevorzugt, wählt eine der beiden Klettersteigrouten, die auf den 18 Meter hohen Turm im Außengelände führen. Die vier modernen Kegelbahnen bieten das perfekte Vergnügen für einen gemütlichen Familiennachmittag oder einen Kegelabend mit Freunden. Die entsprechende Ausrüstung steht im Shop zum Verleih.

Trampolinhalle

Die Indoor High-Performance Trampolinhalle im arl.park in St. Anton am Arlberg bietet 14 Trampolin Felder, Bagjump-Airbag mit Freefall Tower, Airtrack-Bodensprungmatte und vieles mehr. Ein unendlicher Spaß für Anfänger bis zum Profi auf 1000 m². Ausgelegt ist die Trampolinhalle aber durchaus für Sportbegeisterte jeden Alters (ab 3 Jahren). Jeder Besucher absolviert beim Erstbesuch eine Einführung mit einem Coach.

Lage: Bahnhofstraße 1
Kontakt: +43 (0) 660 99 88 066,
www.arlpark.at



Yoga im arlflow

Inspiziert durch das Mountain Yoga Festival wird in St. Anton am Arlberg nun das ganze Jahr über Yoga praktiziert. Im Yogaraum arlflow werden zahlreiche Lektionen für Einsteiger und Fortgeschrittene zu verschiedenen Stilen angeboten. Darüber hinaus stehen Kinderyoga, Meditationen und Entspannungseinheiten auf dem Programm. Ein Team aus erfahrenen Lehrern organisiert Workshops und Drop-in Stunden passend zur Jahreszeit.

Lage: Zielstadion, Sonnenwiese 3
Kontakt: www.arlflow.at

Arlberg Escapes

Ein Escape Room ist ein Raum, in dem die Spieler in einer bestimmten Zeit unterschiedliche Rätsel lösen müssen, um ihn wieder als Sieger verlassen zu können. Die Rätsel können mit Köpfchen, Phantasie, Geschick, Logik und einer guten Kombinationsgabe gemeistert werden. Die gemeinsame Herausforderung ist es, das Rätsel rund um St. Anton am Arlberg innerhalb einer Stunde zu lösen. Jetzt ist Teamgeist gefragt, um die Aufgaben rechtzeitig zu lösen.

Lage: Marktstraße 2
Kontakt: +43 (0) 664 56 55 850,
www.arlbergescapes.com



Museum St. Anton

Das Museum St. Anton am Arlberg ist in der Villa Trier untergebracht, welche der deutsche Industrielle um 1910 errichten ließ. Diese erlebte während des 20. Jahrhunderts verschiedene Besitzer und Bewohner, bis sie 1971 in den Besitz von Gemeinde und Tourismusverband übergang. Mit dem dazugehörigen Park bietet das Museum einen malerischen Rahmen, um die Geschichte St. Antons zu vermitteln. Während sich Gäste im Erdgeschoß kulinarisch verwöhnen lassen können, bieten die Dauerausstellung und wechselnde Sonderausstellungen im ersten Stock interessante Einblicke in die Geschichte von St. Anton am Arlberg. Kostenlose Hearonymus-App in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar.

Lage: Rudi-Matt-Weg 10
Kontakt: +43 (0) 5446 22 690,
www.museum-stanton.com

Kunstraum Pettneu

Bei einem Besuch im Kunstraum Pettneu werden Einblicke in längst vergangene Zeiten geboten. Neben Veranstaltungen wie Kunstausstellungen, Lesungen und Vorträgen kann im Kunstraum Pettneu auch in die Kulturgeschichte der Urlaubsregion eingetaucht werden. Im Rahme des Wochenprogrammes finden regelmäßig Filmvorführungen statt.

Lage: Pettneu am Arlberg, Dorf 151
Kontakt: +43 (0) 664 73 78 784,
www.kunstraum-pettneu.at

Ausflüge

eppas zum anschaua

rund um die
Region St. Anton
am Arlberg





Kulturstadt Landeck (ca. 25 km)

Die Bezirkshauptstadt Landeck erhielt ihren Namen von seinem Wahrzeichen, dem Schloss Landeck, in dem heute das Bezirksmuseum beheimatet ist. Die Stadt war bereits in der Bronzezeit besiedelt und ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Genießen Sie eine Einkaufstour durch die Malserstraße oder besuchen Sie den Frischemarkt (jeden Freitag). Unweit von Landeck in Zams, erhebt sich der „Zammer Lochputz“. Der Namensgeber der Schluchtenlandschaft ist eine Felsformation in Form eines Stierkopfes, der „Lochputz“, welcher beim Wasserfall über die versteinerte Wassernymphe wacht. Unzählige Sagen ranken sich um ihn, was den Besuch zu einem einzigartigen Erlebnis macht.



Alpine Coaster in Imst (ca. 40 km)

Spaß und Action erleben Besucher auf der längsten Alpen-Achterbahn der Welt. Vom Stadtzentrum aus verkehrt ein Wanderbus bis nach Hoch-Imst. Alternativ gelangt man zu Fuß über die romantische Rosengartenschlucht in den Stadtteil. Von dort kann die Auffahrt mit der Bergbahn erfolgen oder weiter nach oben gewandert werden. An der Bergstation angekommen wird man dann mit einer rund neunminütigen Fahrt auf der Sommerrodelbahn belohnt.



AREA 47 (ca. 50 km)

Am Eingang des Ötztals, befindet sich die AREA 47. Die Water AREA mit Waterslide Park, Wasserrutschen, einem Sprungturm sowie zahlreichen weiteren Attraktionen bietet actiongeladene Erlebnisse für Aktive. In dem 20.000 m² großen See schlagen Wakeboarder-Heizer höher. Equipment wie Wakeboards, Wakeskates, Wasserski oder Kneebords können kostenpflichtig vor Ort ausgeliehen werden. Zum weiteren Angebot zählen der Hochseilgarten und Kletterturm oder ein über 350 Meter langer Flying Fox.



Ötzi-Dorf in Umhausen (ca. 65 km)

Das Freilichtmuseum Ötzi-Dorf ist der Gletschermumie Ötzi gewidmet. Diese wurde 1991 am Hauslabjoch in den Ötztaler Alpen gefunden und beschäftigt die Menschen seit jeher. Neben originalgetreuen Nachbauten aus seiner Zeit können auch Tierrassen, die es bereits im 4. Jahrtausend vor Christus gab, bestaunt werden. Dort finden sich unter anderem Wildpferde, Schwarzhalsziegen, Wollhaarschweine, Urforellen und Auerochsen. Ein besonderes Highlight sind die kleinen Showeinlagen, in denen das damalige Leben nachgespielt wird.



Aqua Dome Therme in Längenfeld (ca. 75 km)

In der einzigartigen Thermen- und Saunawelt Aqua Dome steht Entspannung an erster Stelle. Neben den zahlreichen Innen- und Außenbecken ladet unter anderem auch die Soleschale mit Blick auf die umliegende Ötztaler-Bergwelt zum Ausruhen ein. Aus 1.865 Meter Tiefe und mit 40° Celsius strömt das kostbare Wasser sprudelnd an die Oberfläche. Laut chemischen Analysen ist das aus der Erde stammende Längenfelder Wasser eine Schwefeltherme und damit eine gesetzlich anerkannte Heilquelle.



007 Elements – James-Bond-Museum (ca. 95 km)

Die James-Bond-Erlebniswelt in Sölden bietet spannende Einblicke rund um den berühmten Geheimagenten. Das Museum konzentriert sich zwar hauptsächlich auf den Film „Spectre“, der in Sölden gedreht wurde, behandelt aber auch die anderen Filme. Das Museum beinhaltet interaktive Hightech Galerien, verschiedene Action-szenen und technische Spielereien sowie einzigartige Drehorte.



Innsbruck (ca. 100 km)

In der Hauptstadt Tirols erwarten Sie Sehenswürdigkeiten wie das Goldene Dachl, die Kaiserliche Hofburg, die mittelalterliche Altstadt und die berühmte Hofkirche mit den „Schwarzen Mandern“. Die zahlreichen Museen informieren über spannende Begebenheiten aus Innsbrucks Geschichte. Spazieren Sie durch die geschichtsträchtige Maria-Theresien-Straße oder begeben Sie sich auf eine Shoppingtour durch die Läden und Geschäfte in den verschiedenen Stadtvierteln. Ein besonderes Highlight ist der höchstgelegene Alpenzoo Europas mit über 2.000 Tieren und 150 Arten aus dem Alpenraum.



Swarovski Kristallwelten (ca. 115 km)

Die Firma Swarovski ließ zu ihrem 100-jährigen Jubiläum die international berühmt gewordenen Kristallwelten in Wattens bauen. Am Eingang ragt, umgeben von einer großen Gartenlandschaft und zahlreichen Attraktionen, ein mächtiger Riese empor. In seinem Inneren befinden sich 17 mystische Wunderkammern, in denen sich international tätige Künstler mit Werken aus Kristall austoben. Ein weiteres Highlight ist die Kristallwolke über dem schwarzen Spiegelwasser, die aus 800.000 handgesetzten Kristallen besteht.



Bärenland am Sonnenkopf (ca. 26 km)

Das Bärenland am Sonnenkopf ist für Kinder jeden Alters ein Abenteuer. Bereits die Auffahrt mit den liebevoll eingerichteten Bärengondeln macht nicht nur den Kindern sondern auch Erwachsenen viel Spaß. Viele interaktive Spielstationen warten darauf, entdeckt zu werden. Besonders viel Vergnügen bereiten die Wasserspiele und der Bärenspielplatz. Mit einem kleinen Floß kann der „Bärensee“ überquert werden. Einst wurde im Sonnenkopf-Gebiet Silber abgebaut. Heute kann man sich auf eine abenteuerliche Schatzsuche begeben und auf einem Schürffeld können kleine Silberbären gesucht werden.



Bregenz (ca. 100 km)

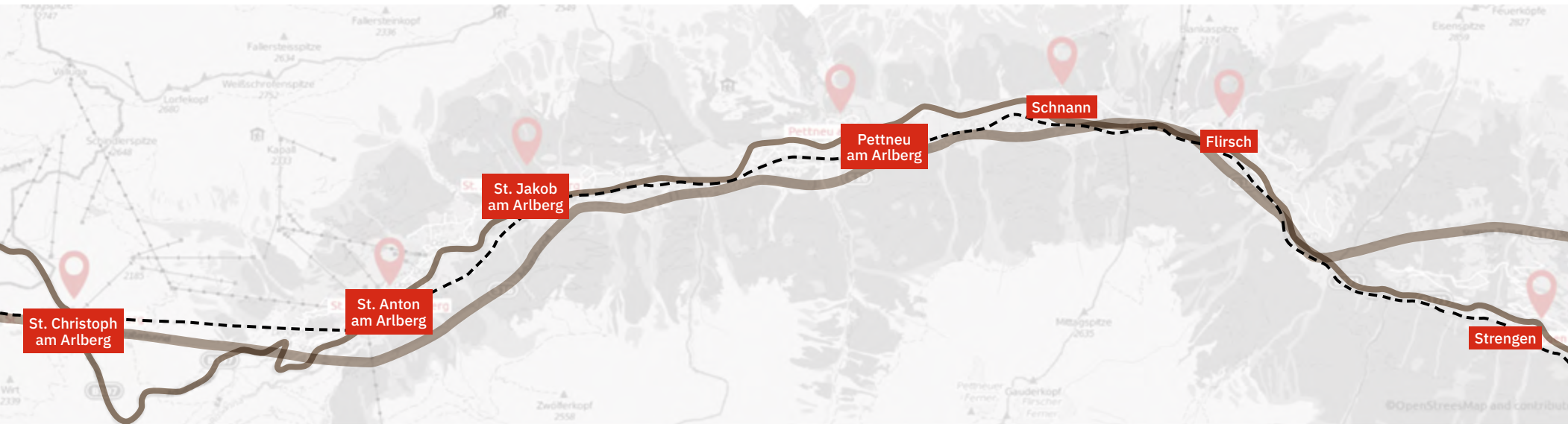
Als drittgrößter Binnensee Zentraleuropas bildet der Bodensee das Zentrum der drei Länder Österreich, Deutschland und Schweiz. Flanieren Sie entlang der Seepromenade oder besuchen Sie das Strandbad Bregenz mit mehreren Stegen, die von den weit angelegten Liegewiesen direkt in den See führen. Zusätzlich stehen drei Sport- und ein Kinderbecken zur Verfügung. Genießen sie eine Schiffsrundfahrt oder besuchen Sie die Stadt Lindau sowie die Blumeninsel Mainau.



Insel Mainau (ca. 150 km)

Hunderte duftende Blumen versüßen den Sommer auf der Insel Mainau im Bodensee. Das beliebte Ausflugsziel lädt ein, sich bewusst an den Schönheiten der Natur zu erfreuen. Im Jahre 1827 ließ der ungarische Fürst Esterházy den heutigen Schlosshof anlegen und pflanzte exotische und einheimische Pflanzen an. Großherzog Friedrich I. von Baden erwarb 1853 die Insel als Sommersitz, vergrößerte den Baumbestand und ließ den „Italienischen Rosengarten“ anlegen. Zugleich baute er Zitronen- und Orangenbäume sowie Palmen an. Ein weiterer Höhepunkt ist das zweitgrößte Schmetterlingshaus in Deutschland, wo etwa 120 frei fliegende Arten tropischer Tagfalter aus Afrika, Asien sowie Mittel- und Südamerika bestaunt werden können. Die Blumeninsel ist von Bregenz aus mit dem Schiff erreichbar.





E-Bike Ladestationen in der Region:

- Tourismusverband St. Anton am Arlberg
- Rendl-Bergstation
- Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu
- Hotel Basur in Flirsch
- Hotel Post in Strengen
- Konstanzer Hütte
- Heilbronner Hütte
- Darmstädter Hütte

E-Auto Ladestationen in der Region:

- Arlberg WellCom, Parkplatz
- Bahnhof, Fußgängerbrücke
- Billa, Arlbergstraße 73
- Hotel Nassereinerhof, Nassereinerstraße 1
- Hotel Tyrol/Valluga, Arlbergstraße 79
- Der Bäcker Ruetz – Infopoint
- neben Hotel Tenne, St. Jakob
- Gutmann Tankstelle in St. Jakob
- OMV Tankstelle in Schnann

E-Bike Verleih in folgenden Sportgeschäften möglich:

- Alber Sport
- Intersport Arlberg
- Sport Jennewein
- Sport Pete
- Sport Matt in Pettneu

Linienverzeichnis der Busse:

- Linie 1: Shuttlebus Ant00n
- Linie 2: St. Jakob
- Linie 3: Mooserkreuz
- Linie 4: Nasserein
- Linie 6: Verwall
- Linie 4242: St. Anton – Landeck
- Linie 760: St. Anton – Lech

Der Bahnhof St. Anton am Arlberg – eine kleine Zeitreise

Im Mai 1880 beschloss der Reichsrat in Wien den Bau einer Eisenbahnverbindung zwischen Innsbruck und Bludenz. Bereits nach etwas mehr als drei Jahren Bauzeit konnte beim Arlbergtunnel der Durchschlag gefeiert werden und nach nur vier Jahren war die gesamte Strecke fertig gestellt. Die offizielle Eröffnung der Arlbergbahn nahm Kaiser Franz Joseph I. am 20. September 1884 in einer feierlichen Zeremonie vor. Bis heute gilt die Arlbergbahn als ein Meisterwerk damaliger Ingenieurskunst. Die Leistungen der Planer und Arbeiter beim Bau der Rampenstrecken und des 10.250 Meter langen Arlbergtunnels ringen bis heute Respekt ab. Bei den Tunnelarbeiten, die von beiden Seiten in Angriff genommen wurden, kamen für damalige Verhältnisse modernste Maschinen zum Einsatz. Entlang der Strecke war aufgrund der naturräumlichen Verhältnisse die Errichtung sehr vieler Tunnel und Brücken vonnöten. Der Kampf mit der Natur hat in der Geschichte der Arlbergbahn zahlreiche neue Bauprojekte mit sich gebracht und auch aufgrund anderer Umstände wurde die Strecke mehr und mehr modernisiert. Vor der Ski-Weltmeisterschaft 2001 wurden die Gleise schließlich verlegt.

Heute ist der zentral gelegene Bahnhof St. Anton am Arlberg als Railjet-Station bekannt. Zahlreiche internationale Schnellzüge halten hier. Zugtickets erhalten Sie unter anderem vor Ort im Service Center oder im Tourismusverband (Dorfstraße 8).

Mit der Direktverbindung zwischen Hamburg und St. Anton am Arlberg verzeichnet das Bergdorf darüber hinaus einen neuen Meilenstein der Mobilität: Seit Dezember 2022 beheimatet St. Anton am Arlberg nun offiziell den weltweit höchstgelegenen ICE-Bahnhof.



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Tourismusverband St. Anton am Arlberg

Bilder:

TVB St. Anton am Arlberg / Patrick Bätz (Titel- und Rückseite, Seite 2–17, 19, 21–22, 24–41, 44, 46, 49–59, 61, 70–71, 74–75), Peter Koren (Seite 18), TVB St. Anton am Arlberg / Christoph Schöch (Seite 20, 45), Arlberg Marketing / dieWest (Seite 23), Kajak School Arlberg / Steve Brooks (Seite 43), Gemeinde St. Anton am Arlberg (Seite 47), Arlberg WellCom / dieWest (Seite 60), TVB St. Anton am Arlberg / Patrick Säly (Seite 62), West Werbeagentur (Seite 63), Innsbruck Tourismus / Christof Lackner (Seite 65)

Druck: Alpina Druck, Innsbruck

Für Änderungen, Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**TOURISMUSVERBAND
ST. ANTON AM ARLBERG**

Dorfstraße 8, 6580 St. Anton am Arlberg
T. +43 (0)5446 22690 · info@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

Ortsstelle Pettneu

Dorf 150, 6574 Pettneu am Arlberg
T. +43 (0)5448 8221
pettneu@stantonamarlberg.com

Ortsstelle Flirsch

Dorf 113a, 6572 Flirsch
T. +43 (0)5447 5564
flirsch@stantonamarlberg.com

